

Bildungsurlaub Dresden

Lerninhalte und zeitlicher Ablauf

Titel der Veranstaltung

Dresden. Eine Stadt zwischen Innovation und Erinnerungskultur.

Termine

17.03. - 22.03.2024

24.11. - 29.11.2024

08.12. - 13.12.2024

Umfang des Studienseminars

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Claudia Innerhofer; M.A. und zertifizierte Gästeführerin

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Die Teilnehmenden erschließen in diesem Studienseminar über 800 Jahre Stadtentwicklung und Stadtgeschichte in Dresden unter Berücksichtigung der politischen und gesellschaftlichen Veränderungen.

Schwerpunkt des Bildungsurlaubes ist die Vermittlung einer Stadt in ihren historischen, gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Zusammenhängen, unter Einbeziehung vorausschauender und sensibler Stadtentwicklung. Es wird aufgezeigt, welche Auswirkungen der Wandel einer Stadt über Jahrhunderte hinweg mit sich bringt und wie traditionelle Unternehmen, Politik und Industrie die zukünftigen Anforderungen berücksichtigen. So wird der Wandel der Stadt – trotz der reichen Traditionen – anhand zahlreicher Veränderungskonzepte, Trends und Innovationen dargestellt.

Die Teilnehmenden werden in die jahrhundertlange Stadtentwicklung eingeführt. Auf dieser Grundlage wird an Unternehmensbeispielen die Entwicklung der Industrialisierung durch die Epochen kennen gelernt. Die Teilnehmenden setzen sich mit den Herausforderungen und Anpassungen der Unternehmen an den verschiedensten Zeiträumen auseinander und reflektieren die einzelnen Entscheidungssituationen. Außerdem wird sich mit dem Wandel traditioneller Weingüter befasst und die unterschiedlichen wirtschaftlichen Fördermöglichkeiten des Freistaates Sachsen kennen gelernt, die klassische Kleinunternehmen unterstützen. Aus Sicht von Unternehmen werden einzelne Herausforderungen betrachtet und verschiedene Konzepte zur Problemlösung vorgestellt. Es wird hinterfragt, welche Voraussetzung benötigt werden, um langfristig bestehen zu können. Anhand dieser Konzepte werden die Teilnehmenden sich kritisch mit der Zukunftsperspektive der Stadt Dresden auseinandersetzen. Dieser Bildungsurlaub dient dazu, die industriellen und wirtschaftlichen sowie politische Problemlagen der Stadt Dresden zu betrachten.

Bei Gesprächen, Diskussionen und Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über Stadtentwicklungsprozesse zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.



FORUM UNNA
Ihr Partner für
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41
Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de
www.forum-unna.de

Bürozeiten:
montags bis freitags
8:00 – 16:00 Uhr

Bildungsurlaub Dresden

Geplanter Programmablauf (Änderungen möglich!)

Sonntag, Anreisetag

Montag, 1. Tag

Themenschwerpunkt: Begrüßung und Einführung

Tagesprogrammdauer: 8 UStd.

morgens

Begrüßung der Teilnehmer, gemeinsame Vorstellung, Klärung Organisatorisches, Einführung in das Veranstaltungsprogramm.

vormittags

Eingangsgespräch „Dresden - Stadtentwicklung zwischen den Zeiten“.

mittags

„Dresden – Wiederaufbau und Neuorientierung“. Vermittlung von Grundlagen zum Thema Geschichte, Politik und Gesellschaft. Überblick über die 800-jährige Geschichte der Stadt Dresden mit Darstellung der städtebaulichen und wirtschaftlichen Veränderungen.

nachmittags

„Dresden in der Praxis“. Exkursion zum Thema Stadtentwicklung in Dresden.

Dienstag, 2. Tag

Themenschwerpunkt: Industrialisierung und traditioneller Weinbau

Tagesprogrammdauer: 8 UStd.

morgens

„Industrialisierung und wirtschaftlicher Fortschritt“ – Sächsische Schmalspurenbahnen in der Zeit der Industrialisierung. Vortrag zur Geschichte und heutiger Nutzung eines Industriedenkmals sowie Ausblick in die Zukunft.

vormittags

„Produktionsstrategien und Önologie im nordöstlichsten Weinbaugebiet Deutschlands“: Der traditionelle Weinbau in Sachsen. Risiken und Chancen kleiner Anbauflächen und Herstellungsbetriebe im Ranking gesamtdeutscher Weinproduktion.

mittags

„Staatliche Investition und Neuorientierung“ – Das Sächsische Staatsweingut zwischen Tradition und Zukunft am Beispiel Schloss Wackerbarth in Radebeul. Die Herausforderungen eines Weingutes in der Praxis; ein exemplarisches Beispiel der wirtschaftlichen Förderung durch den Freistaat Sachsen zur Erhaltung der Traditionen. Welche Perspektiven hat das Weingut? Vorstellung neuer Konzepte und Darstellung der Chancen und Risiken.

nachmittags

Reflexionsrunde: Industrie vs. Weinbau. Reflexionsrunde: Industrie vs. Weinbau. Welche Zukunftsperspektiven sehen wir für die Region hinsichtlich des Weinbaus?

Mittwoch, 3. Tag

Themenschwerpunkt: Tradition trifft Zukunft

Tagesprogrammdauer: 8 UStd.

morgens

„Elektrifiziert: Elektromobilität made in Germany“ – Nachhaltige Entwicklung. Vortrag über die Neuausrichtung der Gläsernen Manufaktur von Volkswagen in Kooperation mit der Landeshauptstadt Dresden in Bezug auf umweltfreundliche Mobilitätslösungen und innovative Konzepte in der Industrieproduktion und im Autoverkehr. Wie wird eine Großstadt sicherer, sauberer und leiser? Wie kann sich ein Industriestandort inmitten einem besonderen Kulturlandschaftsraum organisch weiterentwickeln?

Bildungsurlaub Dresden

Geplanter Programmablauf (Fortsetzung)

nachmittags (Fortsetzung Mittwoch)

„Dresden als Kultur- und Museumsstandort“ – Geschichte und Entwicklung eines einzigartigen Museumsprojektes. Eine Museumsgeschichte am Beispiel des Deutschen Hygienemuseums. Wie entstehen neue innovative Präsentationskonzepte in Museen? Welche Voraussetzungen erfordern moderne Ausstellungen?

Donnerstag, 4. Tag

Themenschwerpunkt: Utopie und Reformen

Tagesprogrammdauer: 8 UStd.

morgens

„Hellerau – Erste deutsche Gartenstadt“: Die erste Gartensiedlung in Deutschland als urbanes Gesamtkunstwerk, das Arbeit, Wohnen, Wirtschaft und Kultur verbindet. Über die Entstehungsgeschichte bis zum heutigen Umgang mit dem kulturellen Erbe. Hat die Gartenstadt einen UNESCO-Welterbetitel verdient? Wie lassen sich heutige Bedürfnisse in einem Siedlungsprojekt am Beginn des 20. Jahrhunderts sinnvoll gestalten und behutsam verwirklichen?

vormittags

„Wege der Erinnerung I – Der alte jüdische Friedhof“ – Zeugnis jüdischer Geschichte in Dresden. Vorstellung der Gedenkort.

mittags

„Wege der Erinnerung – Rezeption einer fast vergessenen Geschichte“ – das Judenlager Hellerberg. Vortrag über das Lager für jüdische Zwangsarbeiter der Zeiss Ikon AG. Vorstellung der Gedenkort.

nachmittags

„Bunte Republik Neustadt“ – Schaffung neuer und bunter Lebensräume. Vorstellung von Projekten und Zielen der Landeshauptstadt für die Dresdner Neustadt.

Freitag, 5. Tag

Themenschwerpunkt: Industrie und Kultur

Tagesprogrammdauer: 8 UStd.

morgens

„Innovation und Zukunft“: Stadtentwicklungsstrategien in Dresden. Die aktuelle Stadtpolitik und Zukunftsperspektiven der Stadt Dresden.

vormittags

"Der Maler soll nicht bloß malen, was er vor sich sieht, sondern auch, was er in sich sieht. Sieht er aber nichts in sich, so unterlasse er zu malen, was er vor sich sieht" (Caspar David Friedrich)

"Auf den Spuren Caspar David Friedrichs auf dem Malerweg". Das künstlerische Erbe eines bedeutenden Malers kennenlernen, Einblicke in sein Leben und Schaffen erhalten sowie gesellschaftspolitische Zusammenhänge seiner Zeit erfassen.

mittags

Nachbereitung des Bildungsurlaubs; Seminauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Stand: 2023